

Fortbildungen

für Mitarbeitende in Kindertagesstätten,
in der Kindertagespflege und
Mittagsbetreuung

Regionaler Arbeitskreis Erlangen
2026

Arbeitskreis
Fortbildung für Kindertagesstätten
im Dekanat Erlangen
BildungEvangelisch

Ausschnitt aus dem Fortbildungsprogramm des Evangelischen KITA-Verbands Bayern

Fortbildungen für pädagogische Mitarbeiter/innen in Kindertagesstätten



Arbeitskreis
Fortbildung für Kindertagesstätten
im Dekanat Erlangen
BildungEvangelisch

Sehr geehrte Interessierte,

die persönliche und fachliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden in Kitas ist uns ein Anliegen – für das eigene Wohl und für das der Kinder. Dazu bieten wir Ihnen ein vielfältiges Programm mit 1- und 2-tägigen Fortbildungen für die pädagogische Arbeit in Krippe, Kindergarten und Hort, in der Kindertagespflege und Mittagsbetreuung. Unsere Veranstaltungen sind offen für Mitarbeitende in Einrichtungen aller konfessionellen, kommunalen und freien Träger.

Wir freuen uns auf ein interessantes Fortbildungsjahr mit Ihnen!

Ihr Planungsteam:

Renate Abeßer,
Dipl. Sozialpädagogin(FH), Systemische Beraterin,
Leitung des Regionalen Arbeitskreises, Dormitz

Petra Busch,
Dipl. Sozialpädagogin(FH), Obertrubach

Helga Schober-Stummer,
Erzieherin, Langenzenn



Verantwortlich:

Pfarrerin Nina Mützlitz
Dekanatsbeauftragte für Kindertagesstätten

Anmeldeadresse:

Renate Abeßer, BildungEvangelisch
Hindenburgstr. 46A, 91054 Erlangen

Ganz wichtig: Bitte geben Sie unbedingt Ihre private und dienstliche
Mailadresse gut leserlich an.

Unsere Fortbildungen werden gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Kontakt:

Homepage:
www.fortbildung-erlangen.de (Infos und freie Plätze)
Fax: 09131 – 204562

Neue Mailadresse: renate.abesser@elkb.de

Inhaltsverzeichnis

Jedes Wort wirkt.....	6
Wahrnehmung und Wahrnehmungsstörungen im Kindesalter erkennen, verstehen, unterstützen.....	6
Ökologie für Kinder: Mia Meise macht Piep!.....	7
Lernchancen im freien Spiel.....	7
Spielend fürs Leben lernen.....	
Psychomotorik für Kinder von 1-7 Jahren.....	8
Auffällige Kinder – noch „normvariant“ oder schon „gestört“?.....	8
Wenn pädagogische Mittel nicht mehr ausreichen.....	
Haare ziehen, Wegnehmen, Beißen, Brüllen.....	9
Herausforderndes Verhalten in der Krippe	
Das Krippenatelier.....	9
Malen, Matschen und Gestalten mit Kindern unter 3 Jahren.....	
Was Kinder und Eltern tragen	9
Singen und Tanzen zur Frühlings- und Osterzeit.....	10
Pfiffige Tänze und Bewegungslieder für 3-6 jährige.....	
Der bewegte Morgenkreis.....	10
Lieder, Verse und Bewegungstänze für 3 – 6 jährige.....	
Freudekraft! – Wutkraft! – Angstkraft!.....	11
Mit Emotionen umgehen lernen im Kindergarten.....	
„Nichts wie weg hier“.....	11
Kinder in ihren Ängsten ernst nehmen und begleiten.....	
Störende Kinder – SOS oder Provokation?.....	12
Ermutigende, funktionierende Handlungsstrategien.....	
Kinder in Bewegung.....	12
Einführung in die Reflexintegration.....	
Doktorspiele & Co.....	13
Körpererfahrung und Sexualerziehung in Krippe und Kindergarten.....	
Vom Schatzkorb bis zur Glitzerflasche	13
Raumkonzepte und Materialien für Kinder unter 3 Jahren.....	
Ruhe und Gelassenheit im Kita-Alltag	14
Wirkungsvolle Maßnahmen für Kinder und Mitarbeitende.....	
Gewaltfrei kommunizieren.....	14
Kinder schützen durch achtsames Sprechen.....	
Toben macht schlau.....	15
Warum Kinder gerne Kräfte messen.....	
„Wissen, was in uns steckt - Intuition optimal nutzen!“.....	15
Eine kleine Gebrauchsanweisung für „gute“ Entscheidungen im (Berufs-)Leben.....	
Autismus im Kindesalter.....	16
Leben mit Autismus in einer Welt ohne Autismus	
Sprachförderung mit Geschichtensäckchen.....	16
Sprache und Literacy	
Basiswissen für die Arbeit mit Krippenkindern.....	17
Für eine kleinkindgerechte, vorbereitete Umgebung.....	
Mehr als nur ein Kinderspiel.....	17
Was es doch alles in der großen weiten Welt zu entdecken & lernen gibt! Für die Arbeit im Kindergarten.....	
Nix wie raus - Draußen lernen & erleben.....	18
Erlebnispädagogik für den Kita- und Hortalltag.....	
Ü50-Tag.....	18
Achtsam mit sich im altersgemischten Team.....	
Sprachbildung mit Gebärdensignalfesten.....	19
Aufbau-Seminar „babySignal“ für pädagogische Fachkräfte.....	

„Clever durch die Vorschulzeit“.....	20
Spiele für die Schulvorbereitung.....	
Was mache ich, wenn...?.....	20
Herausfordernde Alltagssituationen in der Kita.....	
Schwierige Gespräche souverän führen.....	21
Grundlagen gelingender Kommunikation.....	
Autorität haben, ohne autoritär zu sein.....	21
Würdevoll begegnen, wertschätzend Grenzen setzen	
Ich habe ein Einhorn gebaut!.....	22
Freies Spiel mit Bausteinen und einfachen Materialien.....	
Nachdenken und Diskutieren über Gott und die Welt.....	22
Kinder zum Theologisieren und Philosophieren anregen.....	
Singend wachsen.....	23
Kinderlieder für Sprache, Spiel, Emotionen.....	
Wieder Kraft schöpfen.....	23
Selbstfürsorge, Selbstreflexion, Natur erleben.....	
Leben in Freude - Glückswerkstatt.....	24
Glückskompetenzen bei Kindern nachhaltig stärken.....	
Habe ich einen Konflikt?.....	24
Oder hat der Konflikt mich?!.....	
Dem Wunder die Hand geben.....	25
Mit allen Sinnen durch das Jahr und die Märchenwelt.....	
Anmeldebedingungen.....	26
Anmeldung.....	27

Jedes Wort wirkt **Bewusst, klar und wertschätzend kommunizieren**

Mi, 21.01.2026, 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Tagtäglich erleben wir in allen Bereichen unseres Lebens vielfältige Herausforderungen. Für Lösungen und ein gutes Miteinander gehen wir dabei in den kommunikativen Austausch. Oftmals fragen wir uns dabei, warum unser Gesagtes beim Gegenüber völlig anders ankommt. Mit jedem Wort, das wir sagen und hören, sind Erinnerungen gespeichert. Mit den alten, gewohnten Sprach- und Verhaltensmustern drehen wir uns dabei oftmals im Kreis. Die Probleme lassen sich nicht auf die gleiche Art lösen, wie sie entstanden sind.

In dieser Fortbildung werden Sie die gewohnte Kommunikation neu erfahren und Alternativen erleben. Der bewusste Umgang mit der Sprache und Ihrer Struktur eröffnet Ihnen einen Zugang zu neuen Lösungsansätzen.

Am Ende des Tages werden die TeilnehmerInnen...

- ihre gewohnheitsmäßigen und alltäglichen Sprachmuster reflektieren
- Verantwortung für ihre eigenen Bedürfnisse, Gefühle und Impulse übernehmen und einen wertschätzenden Umgang mit sich selbst entwickeln
- ihre eigene professionelle Kommunikation prüfen
- mit KollegInnen klar und wertschätzend kommunizieren
- ihre Haltung zu GesprächspartnerInnen überprüft haben und sie gegebenenfalls korrigieren können
- die neu erworbenen Kompetenzen auf die Kommunikation mit Kindern, Eltern und Anderen übertragen können

Referentin

Barbara Metzger, Kommunikationstrainerin, Referentin für Lingva Eterna
Teilnahmegebühr 115 €

Wahrnehmung und Wahrnehmungsstörungen im Kindesalter erkennen, verstehen, unterstützen

Mi 28.01.2026, 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Die Wahrnehmung spielt eine entscheidende Rolle in der kindlichen Entwicklung. Sie beeinflusst motorische Fähigkeiten, kognitive Prozesse, soziale Interaktionen und das Lernverhalten. Wahrnehmungsstörungen können sich in unterschiedlichen Bereichen zeigen, z. B. in der taktilen, visuellen oder auditiven Wahrnehmung, und stellen für betroffene Kinder sowie deren Umfeld eine Herausforderung dar.

In dieser praxisorientierten Fortbildung erhalten die Teilnehmenden

- Grundlagenwissen zur sensorischen Wahrnehmung und Verarbeitung
- Einblicke in verschiedene Formen von Wahrnehmungsstörungen (u.a. visuelle- und propriozeptive Wahrnehmungsstörung)
- Praxisnahe Strategien zur Unterstützung im pädagogischen und therapeutischen Alltag

Die Fortbildung kombiniert theoretische Inhalte mit praktischen Übungen und Fallbeispielen, um die Teilnehmenden bestmöglich auf den Umgang mit betroffenen Kindern vorzubereiten.
Für die Arbeit im Kindergarten

Referent

Klaus Haberecker, Ergotherapeut, Ausbildung in sensorischer Integrationstherapie
Teilnahmegebühr 115 €

Ökologie für Kinder: Mia Meise macht Piep!

Vogelprojekte im Kindergarten

Mo, 02.02.26, 9 – 16 Uhr

Evang. Kirche/ Raum 3 1.Stock Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Tiere in ihrem Lebensraum beobachten ist für Kinder immer faszinierend.

Sie dürfen hier ihre eigenen Erfahrungen machen und wir können sie dabei begleiten.

Lerneffekte für diesen Tag:

- Wenn wir schöne und spannende Beobachtungserlebnisse mit Kindern haben wollen, müssen wir zur Ruhe kommen. Hier wird ganz bewusst der Seh- und Hörsinn geschult und die Kinder lernen die Umwelt neu kennen. Wir verstärken damit Kompetenzen, die Kinder im Alltag häufig nicht ausreichend nutzen können.
- Vogelbeobachtung macht glücklich. Wir wecken den Forschergeist der Kinder und zeigen ihnen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung welche Vögel bei uns im Kindergarten, zuhause im Garten oder im Park leben, was sie für Lebensansprüche haben und was wir für sie tun können.
- In unserer Fortbildung lernen wir die wichtigsten Vogelarten mit ihren Stimmen kennen, Wissenswertes zum Thema Vögel wird vorgestellt. Spiel und Spaß sollen an diesem Tag auch nicht zu kurz kommen.

Referent*innen:

Johannes Scheible, Ergotherapeut, Sozialpädagoge, Erlebnispädagoge

Antje Bölt, Dipl. Ing. Landespflege FH, Erzieherin

Teilnehmerzahl: 15

Teilnahmegebühr: 120 € incl. Material

Lernchancen im freien Spiel

Spielend fürs Leben lernen

Mi 04.02.2026, 9.30 – 16.30 Uhr

Pfarrheim St. Johannis d.T. & St. Ottilie Kersbach, St. Ottilien-Platz 3, 91301 Forchheim

In der verplanten und von Förderprogrammen und Kursen geprägten Kindheit wird zunehmend das Freispiel und seine erheblichen Lernpotentiale wieder entdeckt und in den Fokus gestellt.

Neben Grundlagen der Spielentwicklung werden wir die enormen Potentiale beim

Lernen im Freispiel gemeinsam entdecken. Unter anderem stellen sich hier die Fragen:

- Braucht es dazu mehr Spielzeug oder mehr freie Zeit zum Spielen?
- Birgt ein zu viel und zu einseitige Benutzbarkeit von Spielmaterial die Konsequenz, dass die Phantasie des Kindes verkümmert und sich das Kind schnell langweilt?
- Welche Chancen und Herausforderungen birgt eine „spielzeugfreie Zeit“?
- Wie können Sie die Kinder im Freispiel begleiten und Impulse setzen, ohne die Funktion als „Animateurin“ einzunehmen?

Lassen Sie uns die Freispielzeit neu entdecken und das Spiel des Kindes in den Mittelpunkt rücken.

Referentin

Monika Deichmann, Lehrerin an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Baiersdorf (Fächer:

Pädagogik, Soziologie, Sozialkunde)

Teilnahmegebühr: 120 €

Psychomotorik für Kinder von 1-7 Jahren

Mo 09.02.2026, 9 – 16 Uhr

Evang. Kirche/ Raum 3, 1.Stock Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Wie bekommen Kinder den bestmöglichen Start in eine gute Entwicklung? Und warum ist die Bewegung dabei so wichtig? – Weil vielfältige Bewegungserfahrungen im Kindesalter wichtige Grundlagen für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern sind. Kinder brauchen Zeit und Raum, um sich lustvoll bewegen und selbstständig handeln zu können. Das ist meine Überzeugung. In einer Atmosphäre ohne Leistungsdruck entdecken die Kinder ihre eigenen und gemeinsamen Fähigkeiten. Sie werden in ihrem Selbstwertgefühl und ihrer sozialen Kompetenzen gestärkt. Über Beobachtungen lernen wir als Erwachsene die individuellen Entwicklungsschritte der Kinder kennen. Wir erfahren, wie wir mit neuen Anreizen ihre Neugierde für weitere Bewegungsexplorationen wecken können.

Durch die Teilnahme am Seminar:

- erhalten Sie einen Einblick in die Psychomotorik und wie diese – als Entwicklungsunterstützende Bewegungsbegleitung – die Stärken der Kinder hervorhebt und über Wertschätzung verinnerlicht
- lernen Sie erlebnisorientierte Bewegungs- und Spielformen zur Stärkung der sensorischen, motorischen und sozialen Entwicklung kennen
- erfahren Sie unterschiedliche Spiel- und Bewegungsangebote, die wir im Anschluss reflektieren
- können Sie Bewegungsimpulse aufnehmen, die die eigene Praxis mit Spiel und Spaß bereichern
- lernen Sie Förderspiele, Bewegungsideen mit Alltagsmaterialien und Entspannungsvariationen kennen

Referentin

Stefanie Mörbt, Ergotherapeutin & Psychomotorikerin, Entspannungstrainerin

Teilnahmegebühr 130 €

Auffällige Kinder – noch „normvariant“ oder schon „gestört“?

Wenn pädagogische Mittel nicht mehr ausreichen

Für die Arbeit in Krippe und Kindergarten

Mi 11.02.2026, 9 - 16 Uhr

Digital über Zoom

Viele psychisch kranke Jugendliche waren bereits im Kindesalter verhaltensauffällig. Damit wird die Kita zu einem wichtigen Ort der Prävention und Frühintervention. Dies wirft weitere Fragen auf: In welchen Fällen ist eine kindertherapeutische Abklärung sinnvoll? Und: Wie können sich Betroffene und Kitas Unterstützung holen?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie ein Verständnis für Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern im Kleinkind- und Vorschulalter,
- erhalten Sie entwicklungspsychologisches, psychotherapeutisches und medizinisches Hintergrundwissen,
- lernen Sie konkrete wissenschaftlich fundierte Methoden im Umgang mit auffälligem Verhalten kennen,
- kennen Sie Ansätze zur ressourcen- und lösungsorientierten Beratung von Eltern,
- stärken Sie Ihre Kommunikation mit Eltern sowie Mediziner*innen.

Referent*innen

Prof. Dr. med. Oliver Kratz, Stellvertretender Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie Erlangen

Dr. phil. Jennifer Gerlach, Dipl.Psychologin

Teilnahmegebühr 115 €

Haare ziehen, Wegnehmen, Beißen, Brüllen

Herausforderndes Verhalten in der Krippe

Mi 25.02.26, 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Paula nimmt Spielzeug weg – Pius zieht an den Haaren – Paul stört im Morgenkreis – Pia wirft sich auf den Boden.

Was brauchen Paul und Paula, Pius und Pia, damit sie nicht „stören müssen“ um gesehen zu werden, sondern kooperieren können?!

Was brauchen Sie als pädagogische Fachkräfte, damit Ihre Nerven nicht von den Kindern strapaziert werden, sondern Sie in den Beziehungs- und Unterstützungsmodus gehen können?!

In diesem Seminar sind Sie eingeladen,

- die Fähigkeiten und Bedürfnisse Ihrer Kinder mit dem „Marte Meo Blick“ neu zu entdecken,
- die Kraft positiver Leitung und die Wichtigkeit vieler kleiner Folgemomente zu erleben,
- Bindungs- und Bildungswissen anhand von Filmclips zu erwerben, in denen Kinder Konflikte alleine und mit Hilfe der Fachkraft gut lösen können
- Explorationsangebote, in denen Kinder Selbstwirksamkeit erleben, gefühlsstarke Körpererfahrungsspiele und wirkungsvolle Hilfen zur Gefühlsregulation kennen zu lernen.

Sie werden konkrete Ideen und Modelle mitnehmen, um in schwierigen Situationen gelassen und sicher zu reagieren und somit Kindern zu helfen, ihre emotionalen und sozialen Kompetenzen zu entwickeln.

Referentin

Christine Spahn, Diplom-Sozialpädagogin, Marte-Meo-Therapeutin

Teilnahmegebühr 115 €

Das Krippenatelier

Malen, Matschen und Gestalten mit Kindern unter 3 Jahren

Mi 25.02.26, 9 - 16 Uhr
Evang. Kirche/ Raum 3 1.Stock Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Krippenkinder lieben den Umgang mit Farbe, Pinsel und Malwasser – aber um das Herstellen von Bildern scheint es ihnen dabei kaum zu gehen. Ähnlich wie in freien Spielformen erhalten sie dadurch Aufschluss über die Welt um sie herum.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung können Sie

- erkennen, was die Kleinen am Umgang mit Farbe und Knete reizt
- anhand der Bilder und dem Umgang mit den Mal- und Gestaltungsutensilien erkennen, welches Entwicklungsbedürfnis die Kinder damit ausleben
- verstehen, welche Intension und Motivation hinter dem kreativen Umgang mit den Malutensilien liegt
- Angebote entwickeln, um auf den Bedürfnissen von Krippenkinderen aufzubauen

Referentin

Susanne Noè, KLAX-Fachpädagogin mit dem Schwerpunkt Kunst, Leitung einer Kindertagesstätte

Teilnahmegebühr 115 €

Was Kinder und Eltern tragen

Systemische Zusammenhänge erkennen und verstehen

Mi 04.03.26, 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Auffälliges Verhalten und wiederkehrende Verhaltensmuster sind eine besondere Herausforderung für die Familienmitglieder und Erzieher in KiGa und Hort. Ist ursächlich ein systemischer Konflikt

vorhanden, wird oft trotz großer Anstrengung und der Bemühung alles zu tun, um einen Konflikt oder ein Problem zu lösen, keine Lösung erreicht.

In einer Systemischen Aufstellung bietet sich die Möglichkeit die Situation auf andere Weise wahrzunehmen. Durch die Arbeit mit Stellvertretern oder verschiedener weiterer Techniken zeigen sich tiefer wirkende Ursachen eines Problems. Überraschend dabei ist immer die Klarheit, mit der wesentliche Zusammenhänge sichtbar werden.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- können Sie mit einem systemischen Blick Konflikte verstehen,
- lernen Sie verschiedene Methoden der systemischen Arbeit für Ihren beruflichen Alltag kennen,
- erfahren Sie praktische Beispiele und Übungen, z.B. zur Stärkung von sozialen Kompetenzen,
- lernen Sie die Arbeit mit systemischen Aufstellungen in der pädagogischen Arbeit mit Kindern, Eltern und Kolleg*innen kennen,
- können Sie mit Ihrem Verständnis für systemisches Arbeiten Konflikte und Probleme in Kita und Hort verstehen und Lösungen dafür zu finden.

Referent

Harald Kriegbaum, Coach, Systemischer Familienaufsteller, Mediator

Teilnahmegebühr 115 €

Singen und Tanzen zur Frühlings- und Osterzeit

Pfiffige Tänze und Bewegungslieder für 3-6 jährige

Mo 09.03.26, 9 – 16 Uhr

Evang. Kirche/ Raum 3, 1. Stock, Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Kinder lieben es zu tanzen und sich zu präsentieren. Die Fortbildung bietet eine Fülle von Anregungen, wie altersgerecht Bewegungen zur Musik schon im Kindergartenalter umgesetzt werden können, wie Kinder ihren Körper als Ausdrucksform entdecken und sich damit nicht nur musikalisch und motorisch, sondern auch in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln und entfalten können. Modern instrumentierte neue Lieder, die Kinder ansprechen, bilden dabei die musikalische Grundlage. Im Seminar erarbeiten wir didaktische Wege zur tänzerischen Umsetzung vom freien Tanzspiel bis hin zu altersgerechten Choreographien. Wir tanzen mit Osterhasen, singen mit den Blumen und drehen uns im Sonnenlicht.

Inhalte des Seminars:

- Methoden der Einführung neuer Tänze, Lieder und Verse
- Erarbeitung der Grundformen der Bewegung
- Geeignete Instrumente und Materialien
- Bewegungsideen für den Bewegungsraum

Referentin

Elke Gulden, Gymnastiklehrerin, Tanzpädagogin, Yogalehrerin

Teilnahmegebühr 140 €

Der bewegte Morgenkreis

Lieder, Verse und Bewegungstänze für 3 – 6 jährige

Di 10.03.26, 9 – 16 Uhr

Evang. Kirche/ Raum 3, 1. Stock, Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Im morgendlichen Stuhlkreis geht es schwungvoll zu. Ebenso in diesem Seminar. Es werden fröhliche Lieder zum Singen, Bewegen und Musizieren, sowie Fingerspiele, Klanggeschichten, Spiele zum Weitergeben und Plätze tauschen vorgestellt. Herausforderungen für Hände und Füße inklusive. Weiterhin werden Anregungen zum Einsatz eines Schwungtücher im Stuhlkreis erarbeitet und selbstverständlich ausprobiert. Steif war gestern -heute ist temperamentvoll. Und das ganz ohne Chaos!

Wir feiern mit den Fingerpuppen eine Party, lernen Herr Uwe Müller kennen und zählen bis auf 4.

Grundlagenbuch: „Der bewegte Morgenkreis“

Was ist von den TeilnehmerInnen mitzubringen:

- Bewegungsfreundliche Kleidung/Sportkleidung
- Gymnastikschläppchen oder rutschfeste ABS-Socken (keine Turnschuhe, kein festes Schuhwerk)
- Schreibmaterialien
- Gute Laune :-)

Referentin

Elke Gulden, Gymnastiklehrerin, Tanzpädagogin, Yogalehrerin

Teilnahmegebühr 140 €

Freudekraft! – Wutkraft! – Angstkraft! Mit Emotionen umgehen lernen im Kindergarten

Di 17.03.26, 9 – 16 Uhr

Evang. Kirche/ Raum 3, 1. Stock, Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Die eigenen Gefühle als Lebenskräfte wahrnehmen – auskosten – regulieren, das sind wichtige Kompetenzen, die jedes Kind entwickeln will. Aber oft führt das Verhalten, das Kinder in emotional aufgewühlten Situationen zeigen – und die Reaktionen der Erwachsenen darauf –, eher zu noch mehr Konflikten und verstärkt den Stress für alle Beteiligten. In der Fortbildung werden wir mit Filmclips, mit erprobten Projekten und Bilderbüchern arbeiten. Sie lernen, wie Sie viele kleine Momente im Kitaalltag nutzen können, damit Kinder die ganze Vielfalt ihrer Gefühle positiv wahrnehmen können, eine Sprache für ihre Gefühle lernen und innere Arbeitsmodelle entwickeln können, um sich selbst zu regulieren.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie praxisorientierte Projekte und Konzepte kennen, wie das Faustlos-Projekt, die Konzepte Marte Meo® (Maria Aarts) und Gefühlskräfte (Vivian Dittmar),
- nehmen Sie konkrete Modelle und Ideen mit, um gelassen und sicher reagieren zu können und somit Kindern wirksam zu helfen, ihre emotionalen und sozialen Entwicklungsaufgaben zu bewältigen,
- bekommen Sie vielseitige Impulse, wie Sie die Kinder in ihren Erfahrungen mit Gefühlen und deren Regulation unterstützend begleiten können.

Referentin

Christine Spahn, Diplom-Sozialpädagogin, Marte-Meo-Therapeutin

Teilnahmegebühr: 115 €

„Nichts wie weg hier“ Kinder in ihren Ängsten ernst nehmen und begleiten

Mi 18.03.26, 9.30 – 16.30 Uhr

Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Angst bindet Aufmerksamkeit. Angst zeigt auf wo Gefahr und Entwicklungschance liegen. Angst kann sich verselbstständigen.

Im Lauf ihrer ersten Jahre sind Kinder mit umfassenden Veränderungen konfrontiert und erleben große Entwicklungsschritte. Ängste erleben und bewältigen ist für sie sowas wie „täglich-Brot“. Außerdem kommt der Eindruck auf, dass momentan auch viele Erwachsene auf die Herausforderungen der Zeit mit Angst reagieren. Auf viele Kinder kann dies verstärkend wirken. In Kitas kann das dazu führen, vermehrt mit Situationen zu tun zu haben, in denen Ängste das Geschehen dirigieren.

Durch ihre Teilnahme an diesem Seminartag werden Sie

- Ihr Verständnis für die Funktion von Angst überprüfen,
- die speziellen Anforderungen an die Beziehungsgestaltung mit Kindern in Angst erfassen,
- Möglichkeiten kennenlernen, wie Angstsituationen erkannt und bewältigt werden können,
- lösende Interaktionsweisen für angstgeprägte Momente üben.

Referent

Johannes Beck-Neckermann, Musik- und Bewegungspädagoge

Teilnahmegebühr 115 €

Störende Kinder – SOS oder Provokation? Ermutigende, funktionierende Handlungsstrategien

Do, 19.03.26 und Fr, 20.03.26, jeweils 9 – 16 Uhr

Evang. Kirche/ Raum 3, 1. Stock, Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Lernen Sie erweiterte Wege für die pädagogische Arbeit mit Kindern, Eltern und Kolleg*innen kennen. Konkret und praktisch werden auf der Grundlage der Ermutigung Handlungsstrategien angeboten.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- verstehen Sie, warum Kinder stören müssen (SOS oder Provokation?),
- finden Sie greifende Ideen für den Umgang mit störenden Kindern,
- ziehen Sie im guten Umgang mit sich selbst, den Kindern, Eltern und Kollegen in einer guten Atmosphäre klare Linien und Grenzen,
- finden Sie konstruktive Erziehungsmethoden, die wirken,
- unterstützen Sie die Stärkung sozialer und emotionaler Basiskompetenzen,
- erfahren Sie andauernde oder neue Motivation in einem wunderbaren Beruf.

Die neu gewonnenen Sichtweisen werden Ihnen helfen, die alltäglichen Herausforderungen in Ihrer Arbeit besser zu bewältigen. Sie packen eine Art Koffer mit Werkzeugen, die Ihren pädagogischen Alltag bereichern und erleichtern.

Referentin

Sabine Stutz, Encouraging-Master-Trainerin, Entspannungspädagogin

Teilnahmegebühr 230 €

Kinder in Bewegung Einführung in die Reflexintegration

Mi, 25.03.2026, 9.30 – 16.30 Uhr

Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Diese Fortbildung informiert über die Grundlagen frühkindlicher Reflexe: Warum sie wichtig sind, welche Rolle sie in der Entwicklung spielen und wie wir sie erkennen können. Sie erhalten Einblick in die Beobachtung und Interpretation von Entwicklungsmerkmalen. Im praktischen Teil lernen Sie Übungen zur Unterstützung der neuronalen Entwicklung, die auf die Bedürfnisse von Kleinkindern abgestimmt sind, und Techniken, die Sicherheit und Wohlbefinden für Kinder schaffen.

Lernziele der Fortbildung:

- Sicherer Umgang: Erhalten Sie Einblicke in die frühkindlichen Reflexe und deren Einfluss auf die Entwicklung der Kinder.
- Praktische Alltagshilfen: Lernen Sie reflexfreies Baby- und Kleinkindhandling – ein großer Vorteil im täglichen Umgang mit Kindern.
- Gezielte Förderung: Erfahren Sie, wie Sie Babys und Kleinkinder spielerisch und effektiv in ihrer Entwicklung unterstützen können.
- Frühzeitiges Erkennen von Entwicklungsauffälligkeiten: Sie lernen, wie Sie Anzeichen nicht integrierter frühkindlicher Reflexe erkennen und darauf reagieren können.
- Einfach umsetzbare Übungen: Ich vermittele Ihnen Übungen, die Sie leicht in Ihren Alltag integrieren können.

Referentin

Daniela Saam, Ausbildung im Bereich Reflexintegration: BRMT, Schaefer Bildung, Kinfex, Rota-Prophylaxe,

Rota-Prophylaxe-Säuglingskurs, Bärbel Hölscher

Teilnahmegebühr 115 €

Doktorspiele & Co. **Körpererfahrung und Sexualerziehung in Krippe und Kindergarten**

Mi 19.03.26, 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Das Thema kindliche Sexualität ist für viele Pädagog*innen immer noch heikel. Wie gehe ich richtig mit Doktorspielen und Fragen rund um Sexualität um? Wie kann ich mich mit meinen Mitarbeiter*innen austauschen und einen gemeinsamen „Stil“ finden? Wie antworte ich entspannt und mit wissenschaftlichen Grundlagen auf die Fragen besorgter Eltern?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- setzen Sie sich mit Sprache, Werten und Normen bezüglich Sexualität auseinander,
- bekommen Sie Einblick in die kindliche Sexualentwicklung,
- lernen Sie den Unterschied zwischen kindlicher und Erwachsenensexualität kennen,
- lernen Sie, sexualisiertes Verhalten und Übergriffe besser einzuschätzen und zu reagieren,
- gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit Doktorspielen und Selbststimulation,
- erhalten Sie Impulse für eine sexualfreundliche Erziehung.

Referentin

Angie Thomas, Sexualpädagogin (GSP), Lehrerin, WenDo-Trainerin
Teilnahmegebühr 115 €

Vom Schatzkorb bis zur Glitzerflasche **Raumkonzepte und Materialien für Kinder unter 3 Jahren**

Mo 20.04.26, 9 – 16 Uhr
Evang. Kirche/ Raum 3, 1. Stock, Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Der Raum gilt als „Dritter Erzieher“, weil durch ihn Lernprozesse angestoßen werden und sich Kinder in ihm ein Bild von der Welt machen. Angeregt werden kleine Kinder sowohl durch herausfordernde Räumlichkeiten, als auch durch faszinierende Materialien. Diese müssen nicht teuer und aufwändig sein. Oft sind es Alltagsgegenstände oder leicht herzustellende Dinge, die Kinder in ihrem Forscherdrang unterstützen und anregen. Das Seminar stellt diese Materialien vor und lädt zum Selber-Machen ein.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- werden Sie inspiriert, Faszinierendes selbst herzustellen: Schatzkorb, Glitzerflasche und Spielebeutel
- sehen Sie Räume im Krippenalltag neu und überdenken auch inhaltlich die Schlüsselsituationen:
Ankommen, Sich-Bewegen, Essen und Schlafen, Kreativ-Sein, Anderen begegnen, Pflege und Körperwahrnehmung
- werden Sie sensibilisiert für Farben, Licht und Akustik
- schätzen und fördern Sie das Spiel mit Alltagsgegenständen
- haben Sie auch für Eltern, Erklärungsmodelle parat., wie z.B. die Spielschemata des Kleinkindes
- Kleinkindes erfreuen Sie sich wieder an den „einfachen Dingen“

Referentin:

Gabriele Jocher, Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin, Gestalttherapeutin und Master-Gesundheitscoach (ECA)
Teilnahmegebühr: 125 €

Ruhe und Gelassenheit im Kita-Alltag

Wirkungsvolle Maßnahmen für Kinder und Mitarbeitende

Di 21.04.26, 9 – 16 Uhr

Evang. Kirche/ Raum 3, 1. Stock, Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Unsere als mediendominierte und reizüberflutete Welt bestimmt zunehmend auch die Abläufe in der Kita. Immer mehr Kinder zeigen Stresssymptome, die sich sowohl auf die Gruppe, auch auf die Erzieherinnen auswirken. Erschöpfungszustände der Mitarbeitenden sind die Folge und der Erziehungsauftrag zur Gesundheitsförderung der Kinder ist immer schwerer zu erfüllen. Wirksame Maßnahmen setzen immer auf beiden Ebenen an: der Kindergruppe selbst und bei den Fachkräften! In diesem Seminar, in dem Sie sowohl für Ihr persönliches Wohlbefinden Anregungen erhalten, wie auch einfach umsetzbare Ideen, um Ruhe und Konzentration in Ihrer Gruppe zu fördern. und den Alltag für alle Beteiligten angenehm zu gestalten.

Sie lernen in der Fortbildung

- einfache Entspannungsmethoden für Kinder kennen
- Achtsamkeitsübungen für alle Sinne
- Fantasiereisen
- Strukturen und Regeln zur Vorbeugung von Unruhe
- Selbstfürsorge für Erzieher
- Die Fähigkeit, sich abzugrenzen
- Maßnahmen zur Life-Balance
- Eltern souverän zu begegnen
- Stärkung der Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit

Referentin

Gabriele Jocher, Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin, Gestalttherapeutin und Master-Gesundheitscoach (ECA)

Teilnahmegebühr: 125 €

Gewaltfrei kommunizieren

Kinder schützen durch achtsames Sprechen

Di 21.04.26, 9.30 – 16.30 Uhr

Pfarrheim St. Johannis d.T. & St. Ottilie Kersbach, St. Ottilien-Platz 3, 91301 Forchheim

Wir wissen mittlerweile, dass psychische Gewalt genauso wehtut wie körperliche Gewalt. Und die Sprache ist ein Teil, mit der psychische Gewalt ausgeübt wird.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, wie wir Kinder vor sprachlicher Gewalt schützen können. Dies gelingt durch einen achtsamen und wertschätzenden Umgang mit Sprache und ein „in Kontakt kommen“ mit Bedürfnissen und Gefühlen.

Sie lernen Lösungsstrategien für schwierige Situationen und wie es gelingt dabei ruhig zu bleiben. Durch eine wertschätzende Sprache und Haltung wird ein gemeinsames Verstehen gefördert und somit eine positive Beziehungsgestaltung erreicht.

Schwerpunkte:

- Analysieren von Sprachaspekten und wie sie wirken
- Alternative Sprachimpulse entwickeln für eine beziehungsfördernde Sprache
- Bedürfnisse und Gefühle erkunden und ausdrücken
- Grenzen erkennen und aufzeigen
- Eine empathische und achtsame Sprache entwickeln
- Verlässliche Vertrauensperson sein

Referentin

Brigitte Ascherl, NLP Trainerin (DVNLP), Systemischer Coach (ECA) und Gesundheitscoach (ECA)

Teilnahmegebühr 140 €

Toben macht schlau

Warum Kinder gerne Kräfte messen

Mi 22.04.26, 9.30 – 16.30 Uhr

Pfarrheim St. Johannis d.T. & St. Ottilie Kersbach, St. Ottilien-Platz 3, 91301 Forchheim

Wir beobachten oft, dass Jungs „körperlicher“ als Mädchen sind. Sie rangeln gerne, ziehen und schieben sich und wollen „kämpfen“. Sie lieben es, sich eng umschlungen am Boden zu wälzen, hin und her zu rollen und alle Muskeln in Anspannung zu spüren: Einfach mal zeigen, was „man“ drauf hat. Damit nehmen sie den eigenen Körper – sich selbst – wahr. Sie strengen sich an, messen sich und haben Spaß. Das ist eine Ressource!

Aber: Wirklich nur die Jungs? Unser Angebot gilt für Alle! Mädchen und Jungs gleichermaßen, wer will, der darf mitmachen.

Wir nutzen die Power der Kinder als Ressource und Startbasis für Bildungsprozesse. Natürlich eignen sich Muskelkraft, Kampf oder gar Gewalt nicht zur Konfliktlösung. Aber darum geht es oft auch gar nicht. Doch aus zu viel Vorsicht vermeiden und verbieten wir schon im Ansatz dieses Kräftemessen, intervenieren und meinen: „Darüber können wir doch reden!“

In diesem Workshop erleben Sie Action, Powerspiele und Vertrauensspiele, Ringen, Raufen, Ziehen und Schieben genauso wie Entspannung! Themen wie Vertrauen, Wertschätzung und Respekt, Kraft und Spannung, Entspannung und Ruhe sowie Konzentration und Erholung werden gemeinsam vor dem Hintergrund der Psychomotorik reflektiert, diskutiert und in die Praxis umgesetzt.

Referent

Jürgen Schindler, Dipl.Sportlehrer, Psychomotoriker

Teilnahmegebühr: 145 €

„Wissen, was in uns steckt - Intuition optimal nutzen!“

Eine kleine Gebrauchsanweisung für „gute“ Entscheidungen im (Berufs-)Leben

Di 28.04.26, 9.30 – 16.30 Uhr

Pfarrheim St. Johannis d.T. & St. Ottilie Kersbach, St. Ottilien-Platz 3, 91301 Forchheim

Als KiTa-MitarbeiterInn tragen Sie Verantwortung für die Entwicklung der Ihnen anvertraute Kinder, für einen professionellen Umgang mit den Eltern, für Ihr Team, aber auch für sich selbst! Bereitet es Ihnen auch manchmal Sorge, im stressiger werdenden Arbeitsumfeld gute Entscheidungen zu treffen? Denn nicht für jede der vielen Entscheidungen, die Sie täglich im Spannungsfeld zwischen Aufmerksamkeit für das Kind, Zeit für den Austausch mit den

Eltern und der Arbeitsorganisation im vielleicht unterbesetzten Team treffen müssen, können Sie sich ausreichend Zeit nehmen.

Aber was sind „gute Entscheidungen“? Wann ist es richtig, auf den „Bauch“ zu hören, sprich unserer Intuition zu folgen? Und wann bedarf es einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema, Rücksprache im Team / mit der Führungskraft, Bedenkezeit & Co.? Also das, was wir eine „Kopfentscheidung“ nennen?

Erfahren Sie in diesem Workshop, dass Intuition kein Hirngespinst ist, sondern eine „innere Wahrheit“, zu der wir uns Zugang verschaffen können. Wir beschäftigen uns damit, wie Sie künftig „gute“ Entscheidungen treffen können, wann Sie auf Ihren Bauch und wann auf Ihren Kopf hören sollten und wie Sie beide Anteile optimal in Einklang bringen können. So gewinnen Sie automatisch mehr Selbstvertrauen und Handlungsstärke.

Inhalte

- Wer oder was ist Intuition?
- Unbewusste Wahrnehmung und implizites Wissen nutzen
- Möglichkeiten und Grenzen des intuitiven Verhaltens

- Tipps und Tools zur Anwendung in Entscheidungsprozessen und für mehr Kreativität im (Berufs-) Alltag
- „Professionelle Entscheidungen“ im Kindergartenalltag

Referentin

Julia Ludwig, M.A. Soziologie, Pädagogik & Psychologie, Trainerin, Coach (ECA), HP

Psychotherapie (HPG)

Teilnahmegebühr: 145€

Autismus im Kindesalter

Leben mit Autismus in einer Welt ohne Autismus

Mi 29.04.26, 9.30 – 16.30 Uhr

Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Kinder, die sich mit und ohne gestellter Diagnose innerhalb des autistischen Spektrums bewegen, stellen uns vor besondere Herausforderungen im pädagogischen Kontext.

In diesem Seminar werden zunächst das ganze Spektrum der autistischen Störungen, Definition, Geschichte und Beobachtungsmerkmale vorgestellt sowie mit einer Vielzahl an Beispielen gemeinsam beleuchtet. Der Schwerpunkt liegt auf der besonderen Wahrnehmungsverarbeitung und deren Konsequenzen für die Begegnung, Förderung und Betreuung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung, im Kindergarten-, Schul- und Fachdienstkontext – Die Partizipation als „Roter Faden“ für das pädagogisches Handeln.

Lerninhalte:

sowohl theoretische Hintergründe als auch praktische Selbsterfahrungen sowie Impulse für kollegialen Austausch und Ideen für den pädagogischen Alltag.

- Wie kann ich als Fachpersonal Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung am besten verstehen, weiterhelfen und begleiten?
- Was braucht es, um gute Rahmenbedingungen zu schaffen?
- Was benötigen die Bezugspersonen?
- Wie kann ein Leben mit Autismus in einer Welt ohne Autismus aussehen?

Referentin

Johanne Meiners, Sonderpädagogin MA, Psychotherapeutin für Kinder (VT)

Teilnahmegebühr: 140 €

Sprachförderung mit Geschichtensäckchen

Sprache und Literacy

Mi 29.04.26, 9 – 16 Uhr

Evang. Kirche/ Raum 3 1.Stock Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Was sind Geschichten-Säckchen? Die Säckchen enthalten eine Geschichte, Reime oder Lieder sowie dazu passende einfache Requisiten.

Während der langsam Erzählung wird die Geschichte handlungsbegleitend mit den im Beutel befindlichen Materialien nachgespielt. Durch den aktiven Einbezug der Kinder in das Aufstellen der Figuren und Spielen werden Sprache, Spiel und emotionales Erleben auf eine kindgerechte Weise verknüpft.

Dabei werden die Kinder sprachlich herausgefordert und gefördert, wie nebenbei lernen sie grammatische Strukturen und erweitern ihren Wortschatz. Geschichtensäckchen sind bestens geeignet für den positiven Spracherwerb mit allen Sinnen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie praktische Möglichkeiten die Geschichtensäckchen in der Krippe und im Kindergarten einzusetzen

- erlangen Sie die Fähigkeit eigene Geschichtensäckchen herzustellen
- erlernen sie die Vermittlung von grammatischen Strukturen und Wortschatz Erweiterung
- lernen sie die Methode des bildhaften Erzählens

Referentin

Susanne Noè, KLAX-Fachpädagogin mit dem Schwerpunkt Kunst, Leiterin einer Kindertagesstätte
Teilnahmegebühr: 115 €

Basiswissen für die Arbeit mit Krippenkindern

Für eine kleinkindgerechte, vorbereitete Umgebung

Di 05.05. und Mi 06.05.26, 9 – 16 Uhr

Evang. Kirche/ Raum 3, 1. Stock Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Kleinkinder sind wie Schwämme, die alles aufsaugen, um die Welt kennen zulernen. Sie brauchen dazu gute Begleitung und einen sicheren Hafen. Insbesondere die Grundbedürfnisse nach verlässlichen und liebevollen Beziehungen, nach Pflege, Betreuung und Hilfe zur Emotionsregulation sowie Begleitung beim Explorieren der Umwelt, haben größte Bedeutung. Präsenz, Feinfühligkeit und eine beobachtende Erziehendenrolle stehen in engem Bezug zu frühen Bildungsmöglichkeiten.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Basiswissen zur Bindungstheorie
- setzen Sie sich mit Ihrer Haltung auseinander
- können Sie Mikroübergänge durch Ihre Präsenz und Feinfühligkeit gut begleiten
- kennen Sie die Bewegungsentwicklung und Beziehungspflege nach Emmi Pikler, sowie das Konzept nach Maria Montessori
- haben Sie praktische Ideen für eine kleinkindgerechte, anregende vorbereitete Umgebung
- kennen Sie die wichtigsten Reifungsprozesse und Meilensteine der Entwicklung dieser Altersgruppe aus neurobiologischer Sicht

Referentin

Irmgard Haag, Erzieherin, Montessori- und Entspannungspädagogin
Teilnahmegebühr 185 €

Mehr als nur ein Kinderspiel

Was es doch alles in der großen weiten Welt zu entdecken & lernen gibt! Für die Arbeit im Kindergarten

Mi 06.05.26, 9.30 – 16.30 Uhr

Pfarrheim St. Johannis d.T. & St. Ottilie Kersbach, St. Ottilien-Platz 3, 91301 Forchheim

Wie Kinder auf die Welt blicken und was sie alles meistern und für sich erringen müssen!
Da ist man rund um den 3. Geburtstag auf einmal „groß“, bekommt einen winzigen, bunten Kindergartenrucksack auf die kleinen schmalen Schultern aufgesetzt und obendrein einen unsichtbaren RIESENGROßEN Rucksack voller Erwartungen, Regeln, greifbaren und nicht greifbaren Strukturen, Lernaufgaben und vieles mehr – Das Leben ist ab jetzt nachhaltig verändert!

In diesem Seminar werden wir uns mit den großen und wichtigen Meilensteinen und psychologischen Entwicklungsaufgaben für Kinder im Alter von 3-6 Jahren beschäftigen und den Zusammenhang zwischen Spielen und Lernen in Bezug auf unter anderem die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten, sozial-emotionale Kompetenz, Sprachentwicklung, Geschlechtsidentifikation und Konfliktmanagement genauer unter der Lupe nehmen.

- Welche Kompetenzen sind denn wichtig, um den Kindergartenalltag gut meistern zu können? Welche Bausteine braucht es, um eine gute Entwicklung anzulegen und wie kann ich Kinder, die in dem Bereich Schwierigkeiten haben, im pädagogischem Kontext spielerisch gut auffangen und unterstützen?

Gemeinsam werden wir die Theorie dahinter und aber auch die Auswirkungen in einer immer mehr digitalisierte Welt anschauen, Ideen für den praktischen Alltag sammeln und erarbeiten – Es wird spannend!

Das Leben heute ist eben gar kein Kinderspiel – Das pädagogische Feld ebenso wenig!

Referentin

Johanne Meiners, Sonderpädagogin M.A., Approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin für Verhaltenstherapie

Teilnahmegebühr: 140 €

Nix wie raus - Draußen lernen & erleben **Erlebnispädagogik für den Kita- und Hortalltag**

Do 07.05.26, 9.30 – 16.30 Uhr

Villa an der Schwabach, Hindenburgstr. 46A, Hindenburgstr. 46A, Erlangen

Ihr habt schon Erfahrung mit Erlebnispädagogik oder geht gerne raus mit Euren Gruppen? Aber Euch fehlen Ideen, Spiele & Methoden, um diese noch öfters in den Alltag einzubauen? Dann seid ihr hier richtig!

Euer Handwerkszeug wird erweitert und ihr werdet überrascht sein, wie einfach und mit wenig Materialaufwand wir viel bewirken können.

Wir beschäftigen uns mit theoretischen Hintergrundwissen im Seminarraum und setzen dies gleich im Anschluss in der Natur ganz praktisch um. So erleben wir direkt die Effekte und können gemeinsam die für Euch passenden Angebote entwickeln.

In diesem Seminar

- beschäftigen wir uns mit den Sozialkompetenzen und dem Gruppengefüge und erarbeiten passende Übungen zu Euren Alltagsthemen.
- werden wir erleben, wie die Übungen auf uns wirken und auf welchen Ebenen und wie sie auf unsere Kinder wirken. Nicht nur die sozialen Fähigkeiten, sondern auch der Selbstwert und die Selbstwirksamkeit werden gestärkt.
- üben wir Reflexionen & Transfers, um passgenau für jedes Alter und Zielgruppe die Methoden zu finden.
-

Alle Angebote sind nachhaltig & ressourcenschonend und haben einen geringen Materialaufwand, so dass es überall angewandt werden kann. Viele der praktischen Übungen & Theorien könnt ihr auch mit Euren Teams anwenden, um ein besseres Miteinander zu erleben.

Referentin

Nadja Bauer, Sozial- und Erlebnispädagogin

Teilnahmegebühr 120 €

Ü50-Tag **Achtsam mit sich im altersgemischten Team**

Fr 08.05.26, 9 – 16 Uhr

Evang. Kirche/ Raum 3, 1.Stock Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Als „alte Häsin“ verfügen Sie über große Berufs- und Lebenserfahrung und möchten Ihre Schätze gern an junge Kolleginnen weitergeben. Damit die Zusammenarbeit zur beiderseitigen Bereicherung gelingen kann, braucht es ein ausgewogenes Geben und Nehmen im Alltag. Gegenseitiges Verständnis ist wichtig für eine erfolgreiche Teamarbeit. Wir laden sie ein, zusammen mit Gleichgesinnten inne zu halten, um sich mit etwas Abstand zum Alltag achtsam Ihren Bedürfnissen zuzuwenden. Im Gespräch und austausch werden wir konkrete Ideen für die Zusammenarbeit im Team erarbeiten. Bewegung und Entspannungsmomente helfen uns dabei, mit gereifter Gelassenheit jungen Kolleg*innen neu zu begegnen.

Am Ende des Seminars

- können Sie mit Entspannungsmethoden Gelassenheit in Ihren Alltag bringen
- können Sie jungen Kolleg*innen neu begegnen und Gleichgewicht im Geben und Nehmen erarbeiten
- haben Sie Kraft getankt für den Alltag im altersgemischt Team

Referentin

Irmgard Haag, Erzieherin, Montessori – und Entspannungspädagogin

Teilnahmegebühr 115 €

Sprachbildung mit Gebärden -

mit Spiel und Spaß für gute Verständigung im Krippen- und Elementarbereich

Aufbau-Seminar „babySignal“ für pädagogische Fachkräfte

Mi 13.05.26, 9.30 – 16.30 Uhr

Esperhaus?

Gebärden können im pädagogischen Alltag mit Kindern eine große Hilfestellung in der Kommunikation sein. In unserem Aufbau-Seminar erarbeiten wir weitere Gebärden für die tägliche Anwendung in der frühen Verständigung mit Kindern. Sie erhalten viele Ideen für Spiele, die Bilderbuchbetrachtung und das gemeinsame Liedersingen mit Gebärden. Hierbei wird in ausgewählten Themenfeldern (u.a. Tiere, Farben, Fahrzeuge, Alltag) gearbeitet, dabei wird die praktische Umsetzung der Gebärden anhand der bisherigen Erfahrungen aus dem pädagogischen Alltag reflektiert.

Wichtige Aspekte für die Arbeit mit babySignal sind:

- Bindung: Durch die Zuwendung zum Thema Kommunikation mit den Kleinsten entsteht noch mehr Bindung zwischen den Fachkräften und Kindern.
- Miteinander sprechen: Durch die erhöhte Aufmerksamkeit der Fachkraft auf die Kommunikation mit den Kleinkindern entstehen mehr Dialoge. Auch nonverbale Anteile in der Kommunikation, wie Handbewegungen, werden mehr Bedeutung gegeben und diese Kommunikationsversuche mit Sprache gefüllt.
- Spielend leichte Umsetzung: Zu unseren Seminartagen gehören Ideen für Lieder, Spiele und das Betrachten von Büchern genauso dazu, wie grundlegendes Wissen über die frühe Sprachentwicklung bei Kindern.
- Mehrsprachigkeit: Gebärden bieten einen leichteren Einstieg in die Kommunikation mit Kindern verschiedener Herkunftssprachen. Über die Hinweise aus den begleitenden Gebärden kann die gesprochene Sprache leichter verstanden werden. Dies wiederum verstärkt somit die Mitteilungsfreude der Kinder.
- Stichwort Inklusion: Die gelernten Gebärden können mit allen Kindern verwendet werden. Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, Hörbehinderung oder Trisomie 21 werden durch das Konzept miteingeschlossen.

Nach dem Besuch des Basis- und Aufbauseminars von babySignal, mit einem Gesamtumfang von sechzehn Unterrichtseinheiten, erhalten Sie das babySignal-Qualitätssiegel.

Die Seminare basieren auf dem Konzept von Diplom-Pädagogin Wiebke Gericke, Autorin des Buches »babySignal – Mit den Händen sprechen«, (Kösel-Verlag, 19,00 €)

Referentin

Jana Reize, Logopädin, Bachelor in Angewandten Therapiewissenschaften

Teilnahmegebühr 115 €

„Clever durch die Vorschulzeit“... Spiele für die Schulvorbereitung

Mo, 15.06.26, 9 – 16 Uhr

Evang. Kirche/ Raum 3, 1.Stock Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Vorschulkinder müssen sich in der Zeit des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule besonderen Herausforderungen stellen. Aber was brauchen Kinder für einen guten Start in die Schule? Welche Kompetenzen sollten sie erworben haben? Bei dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit dieser Frage und werden dabei Möglichkeiten kennen lernen, wie man Kinder in ihren Basiskompetenzen der Schulfähigkeit fördern kann. So lernen Sie Spiele zur Förderung des Arbeitsgedächtnisses und Selbstkontrolle, sowie Spiele für die Aufmerksamkeitssteigerung und Merkfähigkeit, Anregungen für die Handgeschicklichkeit und Spiele für die Sprache kennen.

Durch die Teilnahme

- wissen Sie um die Voraussetzungen der Schulreife
- haben Sie Ihr Repertoire in Bezug auf spielerische Übungen in unterschiedlichen Bereichen zur Förderung der Schulfähigkeit erweitert

Referentin

Daniela Roth-Mestel, Dipl.-Sozialpädagogin FH

Teilnahmegebühr 120 €

Was mache ich, wenn...? Herausfordernde Alltagssituationen in der Kita

Di, 16.06.26, 9 – 16 Uhr

Evang. Kirche/ Raum 3, 1.Stock Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Da sitzt eine Gruppe Kinder am Essenstisch, sie lachen, albern und kommen kaum zum Essen...trotz Ermahnungen! Ben lässt sich im Morgenkreis die ganze Zeit auf den Boden fallen und Amelie mag einfach nicht aufräumen, rennt weg und lacht die pädagogische Fachkraft an, Mia bleibt vor dem Schlafräum stehen und weint...

Solche herausfordernden Situationen kommen in den Kitas und Krippen immer häufiger vor, gerade bei den Alltagssituationen, wie Essen, Aufräumen, Schlafen, Anziehen usw.

Bei dieser Fortbildung geht es um typische herausfordernde Situationen im Kita-Alltag und weniger um herausforderndes Verhalten einzelner Kinder im Speziellen. Es gibt diesbezüglich keine Patentlösungen, aber wir wollen an diesem Tag herausfordernde Alltagssituationen reflektieren, das Verhalten der Kinder verstehen und diese mit neuen Handlungsmöglichkeiten optimieren.

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie Ihre eigene innere Haltung zu herausfordernden Alltagssituationen (Anziehen, Lautstärke, Morgenkreis, starke Gefühle, Umgangsformen, Trennung, Freispiel) reflektiert,
- sind Sie sich mit Hilfe der „gewaltfreien Kommunikation“ der Wirkung der Sprache nochmals stärker bewusst geworden,
- sind Sie sensibilisiert für die Bedürfnisse der Kinder,
- haben Sie bestehende Regeln und Rituale in der Einrichtung überprüft.

Referentin

Daniela Roth-Mestel, Dipl.-Sozialpädagogin FH

Teilnahmegebühr 120 €

Schwierige Gespräche souverän führen

Grundlagen gelingender Kommunikation

Mi 07.10. und Do 08.10.26, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Konflikte und Kritik in den Beziehungen zu Eltern und / oder Kolleginnen, die meist auch emotional aufgeladen sind, kosten Nerven und binden sehr viel Kraft in der Kita-Arbeit. Diese Fortbildung arbeitet an einer wertschätzenden Grundhaltung und an der eigenen Souveränität im Umgang mit schwierigen Situationen.

In dieser Fortbildung

- lernen Sie systemische Grundgedanken im Hinblick auf belastete Beziehungen kennen
- werfen Sie einen Blick auf die eigenen Stärken und Verletzlichkeiten in konflikthaften Gesprächen / Beziehungen
- beschäftigen Sie sich mit den Besonderheiten von Konflikt-, Beschwerde- und Kritikgesprächen und erarbeiten anhand von Leitfäden konstruktive Lösungen für konkrete Situationen
- lernen Sie unterschiedliche Stressmuster und einen deeskalierenden Umgang damit kennen
- üben Sie einen Gesprächsstil ein, der Ihr Gegenüber stärkt und zu einem Partner macht
- bekommen Sie eine Einführung in die Methode der Kollegialen Beratung, die Sie für Fallbesprechungen in Ihrem eigenen Team umsetzen können.

Bitte bringen Sie ein Beispiel aus Ihrem Alltag mit.

Referentin

Renate Abeßer, Sozialpädagogin, Systemische Beraterin, Systemischer Coach
Teilnahmegebühr 180 €

Autorität haben, ohne autoritär zu sein

Würdevoll begegnen, wertschätzend Grenzen setzen

Mi 14.10. und Do 15.10.26, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Unser Umgang als pädagogische Fachkräfte und Eltern hat sich deutlich verändert. Wir haben uns von negativen autoritären Strukturen wegentwickelt, und das ist eine gute Veränderung. In den letzten Jahren zeigt sich jedoch: Eltern fühlen sich überfordert, wenn sie ihren Kindern gute und notwendige Grenzen setzen sollen, in den Kitas wird es zunehmend schwerer, soziale Fähigkeiten wie Rücksichtnahme, Impulskontrolle oder ein Gleichgewicht zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung zu vermitteln. An diesem Tag beschäftigen wir uns mit einer ausgewogenen und fördernden Autorität in der Arbeit mit Kindern in Krippe, Kindergarten und Hort.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie, wie Sie mit einer ausgewogener und fördernder Autorität den Kindern wertschätzend und würdevoll begegnen und dennoch gute Grenzen und Zielvorgaben für und mit ihnen gestalten,
- erhalten Sie Anregungen für die Arbeit mit den Eltern,
- bearbeiten Sie mit Impulsreferaten, supervisorischer Arbeit und Kleingruppenarbeit das Thema für die Anwendung im pädagogischen Alltag.

Referentinnen

Susanne Krieger, Erzieherin, Systemische Beraterin, Psychotherapie (HPG)
Katrin Kroll, Erzieherin, Psychotherapie (HPG)
Teilnahmegebühr 190 €

Ich habe ein Einhorn gebaut! Freies Spiel mit Bausteinen und einfachen Materialien

Mo, 19.10.26, 9 – 16 Uhr

Evang. Kirche/ Raum 3, 1. Stock Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Wenn Kinder die Freiheit haben, mit den einfachsten Materialien zu experimentieren, lernen sie, ihre Gedanken im fantasievollen Spiel zu entwickeln und auszudrücken.

Holzarbeiten sind eine beliebte und reichhaltige Quelle der Freude und des Lernens. Sie tragen dazu bei die Fantasie, Kreativität und praktische Fertigkeiten des Kindes weiterzuentwickeln.

Arbeiten mit Holz umfasst alle Aspekte des Lernens und der Entwicklung, fördert mathematisches und wissenschaftliches Denken, körperliche Koordination sowie Sprache und Wortschatz, so dass Sie es zu einem Kernelement Ihrer pädagogischen Konzeption machen können.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erhalten Sie Einblick, mit welchen einfachen Materialien und Werkzeugen Sie tolle Werkstücke mit den Kindern bauen können
- erhalten Sie verschiedene Ideen, die Sie im Kindergartenalltag und Hort umsetzen können
- erfahren und erproben Sie verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten mit Holz für Vorschul- und Hortkindern,
- lernen Sie die wichtigsten Werkzeuge für die Holzverarbeitung kennen und üben den sicheren Umgang mit ihnen,
- sammeln Sie unterschiedliche Erfahrungen mit dem Werkstoff Holz und seinen Bearbeitungsmöglichkeiten,
- gestalten Sie ein kleines Werkstück,
- bekommen Sie Anregungen und haben die Möglichkeit zum Austausch über bisherige Erfahrungen.

Referent

Johannes Scheible, Ergotherapeut, Sozialpädagoge, Erlebnispädagoge

Teilnahmengebühr 115 €

Nachdenken und Diskutieren über Gott und die Welt Kinder zum Theologisieren und Philosophieren anregen

Mi 21.10.26, 9.30 – 16.30 Uhr

Ort: Esperhaus Uttenreuth, Esperstr. 20, 91080 Uttenreuth

Kinder stellen nicht nur manchmal schwierige Fragen, sie haben auch von klein auf ihre eigenen Gedanken zu grundlegenden Lebensthemen: Was passiert nach dem Tod? Wie lange ist ewig? Muss ich immer die Wahrheit sagen?

Kinder wollen ihre eigene „Weltanschauung“ entwickeln, die Welt verstehen und auch dem für sie unverstehbaren Gott auf die Spur kommen und ihn sprachlich in Worten und Bildern „begreifen“. Im Dialog können sie Antworten finden und sich selbst und GOTT näherkommen (vgl. Oberthür 2000). Kinder brauchen Ermutigung und Unterstützung für ihre Fragehaltung. Sie können darin positiv verstärkt werden, dass gerade sie ihre eigene, durchaus andere Art des Fragens und Denkens haben. Dazu brauchen sie Erwachsene, die die Tiefe von Kinderäußerungen wahrnehmen und im Gespräch aufgreifen, verstärkend akzentuieren und wachhalten können. Die Aufgabe von Pädagoginnen und Pädagogen ist es, diese Fragehaltung zu fordern, zu fördern und geeignete Räume zu schaffen, in denen die Fragen aufgegriffen oder anregende Gespräche initiiert werden.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie das Handwerkszeug kennen, um mit Kindern philosophische und theologische Gespräche anzubauen, zu führen und zu vertiefen,
- wie Sie sich als Gesprächsleitung auf derartige Gespräche vorbereiten können,
- wie Sie das Gespräch kreativ weiterführen können

- und erproben sich selbst in der Rolle der Gesprächsleitung und als Teilnehmer bzw. Teilnehmerin eines theologisch-philosophischen Gesprächs „über Gott und die Welt“

Theologische oder philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referentin

Jessica Tontsch, Pfarrerin für Familienarbeit im Dekanat Erlangen

Teilnahmegebühr: 115 €

Singend wachsen **Kinderlieder für Sprache, Spiel, Emotionen**

Di 27.10.26, 9 – 16 Uhr

Evang. Kirche/ Raum 3, 1. Stock Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

Lieder und Musik gehören zum Kindergartenalltag und lassen Kinder ihre verschiedenen Kompetenzen entdecken, die über Singen, Bewegung und Ausdruck angeregt und unterstützt werden. Lieder können Mut machen, Emotionen ausdrücken, schaffen ein soziales Miteinander, regen zu guter Sprache an und bieten somit ein Stück ganzheitlicher Bildung.

Folgende Fragen ergänzen und begleiten den Tag:

- Welche Kompetenzen sind für die Entwicklung von Kindern wichtig?
- Was tragen Lieder, d.h. auch Singen und Bewegung, zum Entdecken und Unterstützen solcher Kompetenzen bei ?
- Welche Erweiterung ihrer Fähigkeiten erfahren Kinder über Singen und Ausdruck?

Ziel des Kurses ist es, für einen persönlichen und praktischen Umgang mit Liedern für die Unterstützung der verschiedenen Kompetenzen in der kindlichen Entwicklung zu motivieren, die Freude an Liedern und Musik in der täglichen Arbeit mit Kindern zu fördern.

Referent

Rainer Wenzel, Kinderliedermacher, Spielpädagoge, Verlagsautor

Teilnahmegebühr: 115 €

Wieder Kraft schöpfen **Selbstfürsorge, Selbstreflexion, Natur erleben**

Mi 28.10.2026, 9.30 – 16.30 Uhr

Villa an der Schwabach, Hindenburgstr. 46a, 91054 Erlangen

Sehnst Du Dich nach einer guten Work-Life Balance und Strategien zum Auftanken im Alltag? Merkst Du, dass dein Energilevel & Handeln Auswirkungen auf Dein Team/Umfeld hat? Möchtest Du die Zusammenhänge im System verstehen?

Fehlt Dir manchmal die Motivation für Neues und die Inspiration und wünschst Du Dir neuen frischen Wind in deinem täglichen Tun?

Mein Ansatz ist das Arbeiten an Dir, in der Natur und dem Blick auf das System, in dem Du dich bewegst. So können wir sowohl etwas für uns persönlich lernen, als auch den Transfer auf unseren Arbeitsalltag und die Auswirkungen auf unsere Mitmenschen erkennen. Die unterschiedlichen Methoden der Erlebnispädagogik in und mit der Natur, Entspannungstechniken & systemische Blickweisen helfen uns in diesem Workshop, das für uns passende zu erarbeiten.

An diesem Tag

- wollen wir unsere Kraftreserven aktivieren, zur Ruhe kommen und unseren Akku aufladen
- beschäftigen wir uns mit unseren eigenen Ressourcen und wie wir damit auf unser Team/Umfeld wirken

- spüren wir, was die Natur in uns auslöst und bewirken kann & schauen uns an, wie das auch für unserer Zielgruppe nutzbar ist.
- werden wir erleben, was Erlebnispädagogik für faszinierende Wirkung & Vielfalt mit sich bringt und wie wir diese in den Arbeitsalltag integrieren können

Referentin

Nadja Bauer, Sozial- und Erlebnispädagogin

Teilnahmegebühr 115 €

Leben in Freude - Glückswerkstatt

Glückskompetenzen bei Kindern nachhaltig stärken

Do 19.11.26, 9 – 16 Uhr

Evang. Kirche/ Raum 3 1. Stock Von-Seckendorff-Str. 1, 91074 Herzogenaurach

„Wenn wir Freude am Leben haben, kommen die Glücksmomente von selber.“ Ernst Ferstl, österreichischer Schriftsteller

Gerade in den letzten Jahren sind Krisen sowohl an Fachkräften in der Kita als auch an den Kindern nicht spurlos vorüber gegangen und Gefühle von „Freude“ und „Glück“ haben weniger Raum gefunden.

Das hat Auswirkungen auf unsere eigenen Glückskompetenzen und besonders die der Kinder.

In dieser Fortbildung erfahren sie mehr über das Gefühl der Freude. Dabei helfen Erkenntnisse der positiven Psychologie, der Glücks- und Achtsamkeitsforschung. Auch gibt es im Seminar Raum für Selbstreflexion & Erfahrungsaustausch in der Gruppe und ihre individuellen Fragen und anliegen zum Thema.

Zwischendurch lernen sie bereits musikalische Glücksimpulse kennen in Form von einigen Liedern über Freude, sowie (Rhythmus-) Spielen, Tänzen und praktischen Übungen. Gerne können sie dazu auch Ideen aus Ihrem eigenen Kindergarten-/Hort-Alltag für einen Praxisaustausch mitbringen.

Nach der Fortbildung:

- wissen sie, was Menschen nachhaltig glücklich machen kann
- sind Ihnen Ihre eigenen Glückskompetenzen klarer geworden und sie können diese für die Begleitung der Kinder nutzen
- können sie Kinder zu einem starken Selbstwert und Selbstbewusstsein begleiten
- können sie die im Seminar erprobten Glücksimpulse im Kindergarten/Hort einsetzen

Referentin

Carola Burger, Dipl. Sozialpädagogin FH, Gestalttherapeutin

Teilnehmerzahl: 18

Teilnahmegebühr: 120 €

Habe ich einen Konflikt?

Oder hat der Konflikt mich?!

Mi, 09.04.2025 und Do, 10.04.2025

Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth

Vergegenwärtigen Sie sich eine schwierige Konfliktsituation. Vielleicht hatte es mit den Kindern in der Kita zu tun, oder Sie steckten in einer konkreten Auseinandersetzung mit einem Menschen in Ihrem Arbeitsumfeld. „Augen zu und durch“ ist eine altbewährte Überlebensstrategie in derartigen Augenblicken, aber wie wäre es, den Konflikt nicht einfach nur durchzustehen, sondern als Gelegenheit zu nutzen, sich selbst, den Kindern und Kollegen etwas über Respekt, Empathie, Selbstwirksamkeit und Verbindung zu vermitteln?

Greifen Sie bewusst in die Abläufe eines Konflikts ein! Die Neurobiologie gibt hier interessante Hinweise auf die zugrunde liegenden Mechanismen. Kommunikation als der Schlüssel zu einer effektiven Konfliktlösung wird das zentrale Thema der Fortbildung sein.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie, hinter die Anlässe von Konflikten bei sich und anderen zu schauen, um die wahren Ursachen zu erkennen,
- erhalten Sie Informationen, was im Gehirn passiert, wenn wir uns in konflikthaften Situationen befinden,
- werden Ihnen praktische Handlungshinweise gegeben, wie Sie in Konflikten mit Kindern und Erwachsenen angemessen reagieren können,
- werden Ihnen Kommunikationsmethoden zur Konfliktlösung vorgestellt.

Referentin

Renate Abeßer, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin (DGSF)
Teilnahmegebühr 180 €

Dem Wunder die Hand geben Mit allen Sinnen durch das Jahr und die Märchenwelt

Mi, 02.12.26, 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth

Ins Staunen kommen, sich über die Welt und die Natur freuen – mit allen Sinnen im Hier und Jetzt: Was macht mein Leben bunt, reich und lebenswert? Welche Unterstützung bekomme ich dabei von meiner Umwelt, der Natur, meinen Mitmenschen? Und was kann ich dazu beitragen, dass meine Mitmenschen ein erfülltes Leben führen können und es uns miteinander gut geht? Antworten finden sich in vielen Märchen, symbolhaft auch in den Rhythmen der Natur mit ihren Jahreszeiten und ihrer Vielfältigkeit im ständigen Wandel. Wir wollen auf diese wichtigen Themen im Leben schauen, dem nachspüren, was uns wertvoll ist und wie wir diese Erfahrung den Kindern ermöglichen können. Die Fortbildung wird nach den Methoden der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik nach Franz Kett gestaltet.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- bekommen Sie viele Impulse, mit Musik und Ideen für das ganze Jahr,
- lernen Sie verschiedene Märchen zu den Jahreszeiten kennen und können sie kreativ umsetzen,
- kennen Sie eine kindgerechte Wertevermittlung mit Geschichten und Liedern,
- kennen Sie das bildhafte Gestalten nach der Pädagogik von Franz Kett.

Diese Fortbildung ist auf die Arbeit mit Kindergartenkindern ausgerichtet.

Referentin

Johanna Jarzina, Erzieherin, Musikpädagogin, Multiplikatorin Kett-Pädagogik
Teilnahmegebühr 115 €

Anmeldebedingungen

Sehr geehrte Interessierte,
wir freuen uns, wenn Sie für sich eine oder mehrere passende Fortbildung/en gefunden haben.

- Bitte melden Sie sich mit dem beigefügten Formular an, pro Person und Veranstaltung eine extra Anmeldung.
Bitte geben Sie unbedingt Ihre private und dienstliche Mailadresse an, in gut lesbarer Druckschrift.
- Wenn Sie einen Teilnehmerplatz haben, bekommen Sie **Anfang November 2025 eine Zusage per Mail an Ihre Einrichtungs- und Privatmailadresse**, bei späteren Anmeldungen zeitnah.
- **Absagen werden per Mail ebenfalls an Ihre Einrichtungs- und Privatadresse verschickt.** Wir führen Sie auf der Warteliste weiter und fragen bei Ausfällen kurzfristig bei Ihnen an, ob Sie nachrücken möchten.
- 4 Wochen vor der Veranstaltung bekommen Sie noch eine Mail mit den letzten **Veranstaltungsinformationen** an die Einrichtungs- und Privatmailadresse.
- **Der Teilnahmebeitrag wird in bar bei Veranstaltungsbeginn gegen Quittung abgerechnet.**
Für evtl. anfallende Ausfallgebühren erhalten Sie per Mail eine Rechnung.
- **Wenn Sie eine Mitfahrglegenheit suchen bitten wir um Benachrichtigung.**
Wir leiten Ihnen dann die entsprechenden Kontaktadressen weiter (Telefon / Mail Kita).
- Bei einigen Veranstaltungen ist eine Ortsänderung innerhalb weniger Kilometer möglich.
- **Rücktrittsregelung:**
Der Rücktritt ist bis 2 Wochen nach Erhalt der Zusagemail kostenfrei.
Bei Rücktritt danach berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 15 €, wenn von uns eine Nachrückerin gefunden werden kann.
Natürlich können Sie jederzeit kostenfrei selbst eine Ersatzperson nennen.
Wenn keine Nachrückerin gefunden wird, müssen wir bei Absagen zwischen 3 Monaten und 4 Wochen vor der Veranstaltung die halbe Gebühr, danach leider die volle Kursgebühr einziehen.
**Bitte melden Sie sich schriftlich ab (Brief, Mail oder Fax).
Absagen per Telefon oder auf Anrufbeantworter sind nicht möglich.
Die Abmeldung ist nur gültig, wenn sie von uns bestätigt wird (Mail oder Fax).**
- Hinweis:
Ihre Adressdaten werden ausschließlich für unsere Veranstaltungsverwaltung bei uns gespeichert. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage www.fortbildung-erlangen.de
- Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an mich: renate.abesser@elkb.de

Anmeldung

für eine Fortbildungsveranstaltung des regionalen Arbeitskreises Erlangen aus dem Fortbildungsprogramm des Evangelischen KITA-Verbands Bayern



Anmeldeadresse:

Regionaler AK Kita-Fortbildung, z.Hd. Renate Abeßer, Hindenburgstr. 46A, 91054 Erlangen, Fax: 09131-204562, Mail: renate.abesser@elkb.de

**Bitte füllen Sie die Anmeldung in allen Bereichen vollständig und in Druckbuchstaben aus.
Die Zusagen und die Absagen gehen per Mail an die Kita- und Privatadresse.**



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Thema:

Termin: Ort:

	Teilnehmer/in privat	Einrichtung	Rechtsträger
Vorname			
Nachname			
Straße, Hausnummer			
PLZ, Ort			
Telefon			
Fax			
E-Mail			

Ich erlaube, dass meine Kontaktdaten für die Bildung von Fahrgemeinschaften weitergegeben werden: ja nein

Funktion	Einrichtung	Trägerschaft
<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Einrichtungsleitung<input type="checkbox"/> Stellvertretende<input type="checkbox"/> Einrichtungsleitung<input type="checkbox"/> Erzieher/in<input type="checkbox"/> Kinderpfleger/in<input type="checkbox"/> Tagesmutter<input type="checkbox"/> Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Kinderkrippe<input type="checkbox"/> Kindergarten<input type="checkbox"/> Hort<input type="checkbox"/> Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Evangelisch<input type="checkbox"/> Kommunal<input type="checkbox"/> Katholisch<input type="checkbox"/> Sonstiges:

Erklärung der / des Teilnehmenden:

Ich habe die Teilnahmebedingungen des Fortbildungsträgers zur Kenntnis genommen und erkenne sie mit dieser verbindlichen Anmeldung zu oben genanntem Kurs an. Mit der Anmeldung stimme ich zu, dass Fotos von der Fortbildung im Programmheft veröffentlicht werden.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der / des Teilnehmenden



Arbeitskreis
Fortbildung für Kindertagesstätten
im Dekanat Erlangen
Bildung Evangelisch